

## Top-Kundenrezensionen

[5,0 von 5 Sternen](#) Viel bessere Verbindung - und endlich keine Verbindungsabbrüche mehr (mit Tipps)  
Von [Leseratte](#) TOP 500 REZENSENT am 7. September 2017

Das Wichtigste vorweg: Seitdem wir die Fritzbox 6490 Cable mit der Kombination aus Kabelrouter und WLAN-Router in einem einzigen Gerät verwenden, hat sich unsere Internetverbindung bei Vodafone Kabel Deutschland wirklich spürbar verbessert. Zuvor hatten wir einen Kabelrouter (CBN CH6640E) und dahintergeschaltet einen WLAN-Router. Beides moderne Geräte, aber immer wieder hatten wir mit Verbindungsabbrüchen zu kämpfen: Ab und zu war einfach immer mal das Internet weg. Meist nicht lange, aber doch nervig. Und in seltenen Fällen half nur zurücksetzen und Neustart von Kabelmodem und Router. Was haben wir nicht alles ausprobiert: Firmwareupdates, neuen teuren WLAN-Router, statische IP-Adressen und ... und ... und. Ein Problem, das übrigens viele Kabelkunden haben, wie man im Internet nachlesen kann.

Zuguterletzt dachte ich mir: Vielleicht "vertragen" sich Kabelmodem und WLAN-Router einfach nicht so gut. Und vielleicht ist das Problem gelöst, wenn man beides in EINEM Gerät hat. So, wie in der Fritzbox 6490 Kabel.

Und siehe da: Mit der Vermutung lag ich goldrichtig. Ich hätte wirklich nicht geglaubt, was das ausmachen kann - aber seitdem wir die Fritzbox haben, hat sich das Problem erledigt und unsere Internetverbindung ist deutlich besser. Super!

Und jetzt noch ein paar Details:

\*\*\* Wie kann man einen eigenen Router am Kabelnetz anschließen? \*\*\*

Das ist die Frage, denn eigentlich möchten die Kabelgesellschaften lieber, dass wir deren (Miet-)Geräte verwenden. Doch inzwischen herrscht Gerätewahlfreiheit und die Kabelgesellschaften müssen ermöglichen, die eigenen Kabelrouter anzuschließen.

Wie es geht - hierzu hier ein Auszug der offiziellen Anleitung von Vodafone:

//Zitat Anfang//

1. Verbinden Sie zuerst Ihren eigenen Router über ein Koaxial-Kabel mit dem Anschluss DATA unserer Multimedia-Dose. Vergessen Sie nicht, ihn auch ans Stromnetz anzuschließen. Verbinden Sie nun Ihren Router über ein LAN-Kabel mit einem PC oder Laptop. Sie können auch Ihr Smartphone oder Tablet per WLAN mit Ihrem Router verbinden.

2. Öffnen Sie mit einem Internet-Browser eine beliebige Webseite.

Ihnen wird automatisch das Aktivierungsportal für Fremdgeräte angezeigt. Ist das nicht der Fall, versuchen Sie bitte die Seite [kabelmodemaktivieren.vodafone.de](#) aufzurufen

Das Aktivierungsportal wird trotzdem nicht angezeigt? Dann unterstützt Ihr Router wahrscheinlich nicht den Übertragungsstandard Euro DOCSIS 3.0. Dann können Sie ihn nicht in unserem Netz nutzen.

3. Tragen Sie auf der sich öffnenden Seite Ihren Aktivierungscode und Ihre Kundennummer aus der Auftragsbestätigung ein.

Sie haben keinen Aktivierungscode? Bestellen Sie ihn gleich im Aktivierungsportal. Sie bekommen ihn dann per Post.

4. Akzeptieren Sie die besonderen Bedingungen zur Nutzung eines eigenen Endgerätes und die Sicherheitshinweise. Klicken Sie dann auf "Kabelmodem aktivieren".

Wichtig: Enthält Ihr Tarif einen Telefon-Anschluss, sehen Sie auf der nächsten Seite Ihre SIP-Daten. Heben Sie diese Daten gut auf. Speichern Sie sie am besten gleich. Ohne sie können Sie keine Telefoniedienste nutzen.

Haben Sie Ihre Daten vergessen? Im MeinKabel-Kundenportal können Sie Ihr SIP-Passwort ändern.

Starten Sie nun Ihren Router mit einem Strom-Reset neu.  
//Zitat Ende//

\*\*\* Internetverbindung einrichten und Geräte anschließen \*\*\*

Bevor man weitermacht, sollte man zunächst warten, bis die LED Power/Cable dauerhaft leuchtet (kann bis zu 15 min dauern). Wie es weitergeht, ist in der mitgelieferten Kurzbeschreibung gut und leicht verständlich erklärt. Außerdem gibt es ein ausführliches (und ebenfalls gut verständliches) Handbuch auf CD sowie als Download im Internet.

Für WLAN kann man wahlweise geeignete Geräte per Tastendruck mit WPS anschließen, das funktioniert ganz gut sogar.  
Oder man richtet es manuell ein - den voreingestellten Netzwerknamen und Passwort findet man auf der Unterseite der Fritzbox.

Dann sind die LAN-Verbindungen dran: Einfach per LAN-Kabel in einen der 4 LAN-Anschlüsse einstecken. ACHTUNG: Standardmäßig sind 4 LAN-Anschlüssen nur einer (!) - der erste - ab Werk im Gigabit-Modus, die anderen sind im Energiesparmodus (100 Mbit). Unter der Benutzeroberfläche unter Heimnetz > Heimnetzübersicht > Karteireiter "Netzwerkeinstellungen" lässt sich das ändern.

Nun kann man die Telefone anschließen: Analoge Telefone in Fon1 oder Fon2 einstecken, ISDN Telefon den Anschluss Fon S0 einstecken. Schnurlose DECT Telefone kann man direkt an der Fritzbox anmelden: DECT-Taste der HomeBox 10 Sekunden drücken bis die DECT-Anzeige blinkt. Anmeldemodus am Telefon aktivieren. Auf dem Telefondisplay die HomeBox auswählen und die voreingestellte PIN 0000 eingeben. Fertig.

\*\*\* HomeBox konfigurieren \*\*\*

Die Box ist erreichbar über die Adresse fritz.box oder 192.168.178.1 im Webbrowser. Zunächst sollte man das Passwort der Homebox ändern.

Die Benutzeroberfläche der HomeBox ist sehr gut strukturiert und leicht verständlich. Hier bieten sich einem eine Fülle von Einstellungsmöglichkeiten - darunter ein paar wirklich gute, praktische Funktionen, zum Beispiel:

- Einen Anrufbeantworter, abrufbar auch von unterwegs.
- Einen Weckruf - das Telefon klingelt zur eingestellten Uhrzeit wie ein Wecker
- Eine Faxfunktion - empfangene Faxe werden per E-Mail an Euch weitergeleitet.
- Man kann das MyFRITZ!-Konto einrichten und dann übers Internet auf die Fritzbox von unterwegs zugreifen und z.B. auch auf angeschlossene Festplatten.
- Außerdem kann man Benachrichtigungen per E-Mail einrichten, zum Beispiel wenn man das Passwort vergessen hat oder auch für Anrufe (somit kann man z.B. für jeden Anruf eine E-Mail bekommen inklusive der Telefonnummer des Anrufers - und des Namens, sofern er im Adressbuch ist).
- Rufsperrern und Rufumleitungen
- Einen Netzwerkspeicher (NAS)
- Funktion als Mediaserver im Heimnetzwerk - für Musik- oder Videostreaming überall im Haus
- Smart Home Funktionen
- Gastzugang fürs heimische WLAN, inkl. QR-Code und auf Wunsch automatischer Deaktivierung nach einer eingestellten Zeit.
- Einen E-Mail Pushservice, in dem die Fritzbox per Mail über bestimmte Ereignisse informiert.

Und... und... und...

Ziemlich genial.

Und die Verbindung funktioniert spürbar schnell und stabil, mit Gigabit-Anschlüssen im LAN sowie modernem Dual-WLAN AC + N mit 1.300 (5 GHz) + 450 MBit/s (2,4 GHz).

Alles in allem bin ich begeistert und kann die Fritzbox 6490 Cable nur allen empfehlen.